

Kooperative Baulandentwicklung

„Wellersberg“



Onlinebeteiligung

Ergebnisdokumentation der Onlinebeteiligung
vom 30. Oktober bis 23. November 2025

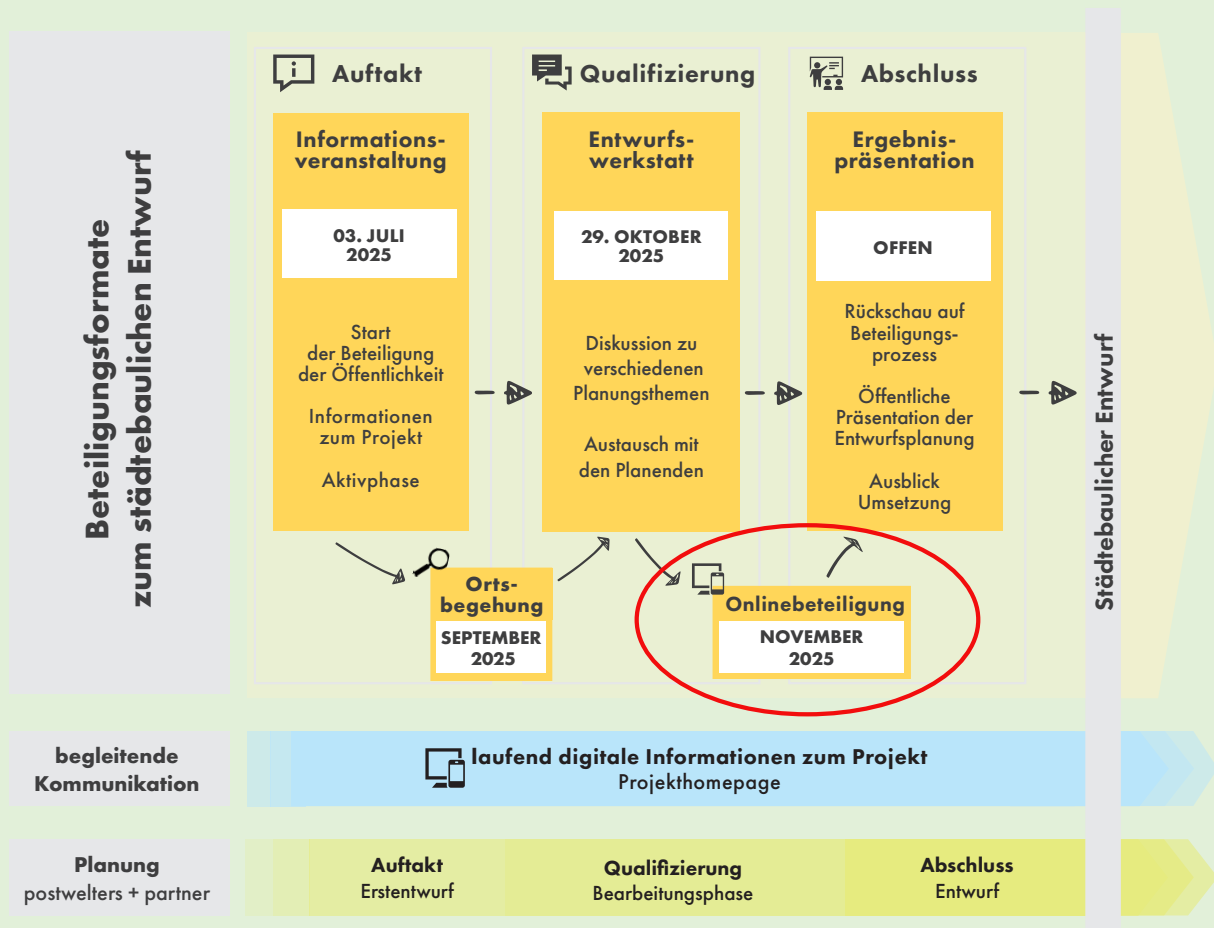
Impressum

Herausgeberin	Stadt Siegen
	NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH
Bearbeitung	plan-lokal PartmbB, Dortmund
Bildnachweis	plan-lokal PartmbB, Dortmund

Inhalt der Dokumentation

1	Einführung und Überblick	5
2	Beiträge mit Verortung	6
3	Alle Beiträge nach Kategorie	9
	3.1 Städtebau und Nutzungen	9
	3.2 Natur und Umwelt	10
	3.3 Mobilität und Wegeverbindungen	11
	3.4 Freizeit und Erholung	12
	3.5 Versorgung und Infrastruktur	13
	3.6 Allgemeine Hinweise	14

Planungsbegleitender Partizipationsprozess zum städtebaulichen Entwurf



1 Einführung und Überblick

Die Stadt Siegen entwickelt das rund 18 Hektar große ehemalige Munitionsdepot auf dem Wellersberg als Antwort auf den hohen Druck auf dem Siegener Wohnungsmarkt. Auf dem Wellersberg soll in den kommenden Jahren in Innenstadtnähe ein lebendiges, durchmisches Quartier mit etwa 225 Wohneinheiten entstehen, das durch attraktive Grün- und Freiflächen zur Naherholung ergänzt wird. Auf der Grundlage eines Rahmenplans sowie der Erarbeitung vorbereitender Gutachten hat der Rat der Stadt Siegen die Landesentwicklungsgesellschaft NRW.URBAN mit der Gebietsentwicklung beauftragt. NRW.URBAN ist im Rahmen des Projektes treuhänderisch für die Stadt Siegen tätig. Das Büro postwelters + partner qualifiziert den Rahmenplan des Gebietes im Auftrag der Stadt Siegen in den kommenden Monaten zu einem städtebaulichen Entwurf weiter.







Eine aktive Mitwirkung aller Interessierten bei der Ausgestaltung der Planungen ist explizit gewünscht. Ein mehrphasiger Partizipationsprozess begleitet die Erarbeitung des städtebaulichen Entwurfs. Gestaltet wird der dialogorientierte Informations- und Beteiligungsprozess durch das Dortmunder Büro plan-lokal.

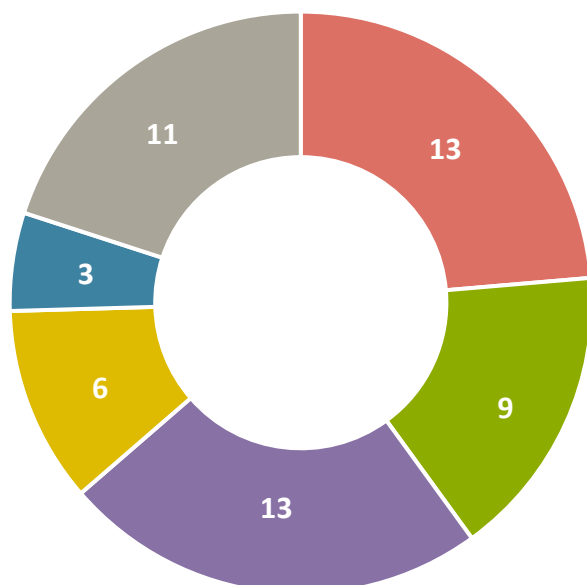
Den Auftakt der Beteiligung markierte am 3. Juli 2025 eine öffentliche Veranstaltung in der Siegerlandhalle. Rund einhundert Interessierte folgten der Einladung, um sich über den aktuellen Planungsstand zu informieren sowie eigene Hinweise, Anregungen und Wünsche für die Entwicklung am Wellersberg mitzuteilen.

In einem nächsten Beteiligungsschritt wurde der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben, die zum Teil seit vielen Jahrzehnten nicht öffentlich zugängliche Fläche gemeinsam mit den Planenden zu begehen.

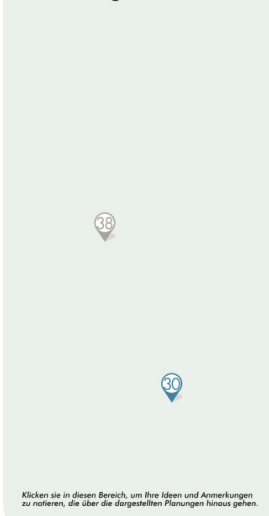
Daraufhin folgte mit der Entwurfswerkstatt die zentrale Veranstaltung in der Beteiligungsreihe, bei der die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten direkt mit den Planenden über die Entwurfselemente zu diskutieren.

Unmittelbar im Anschluss an die Entwurfswerkstatt startete eine rund dreiwöchige Onlinebeteiligung. Mittels einer interaktiven Karte konnten die Bürgerinnen und Bürger den Entwurf von postwelters+partner kommentieren und ihre Anregungen und Hinweise abgeben. Insgesamt gingen 55 Beiträge ein, davon wurden 38 auf der Übersichtskarte verordnet und direkt den Planungen zugewiesen. Die Teilnehmenden konnten ihre Beiträge folgenden Kategorien zuordnen:

-  Städtebau und Nutzungen
-  Natur und Umwelt
-  Mobilität und Wegeverbindungen
-  Freizeit und Erholung
-  Versorgung und Infrastruktur
-  Allgemeine Hinweise



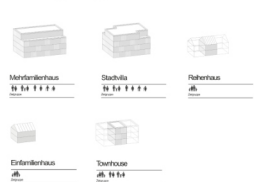
Platz für allgemeine Hinweise



Konzept der Quartiersgarage



Wohntypologien



Städtebaulicher Lageplan



Erschließung



Nutzungen



Freiraum



Alle Abbildungen wurden von postwellers + partner mbH erstellt.



2 Beiträge mit Verortung

Hinweis: Im Sinne der Transparenz sind alle Beiträge im Wortlaut wiedergegeben. Zur besseren Lesbarkeit wurden vereinzelt Rechtschreibfehler korrigiert.

Städtebau und Nutzungen

1. Dachgarten zur gemeinsamen Nutzung durch die Bewohner der Mehrfamilienhäuser.
2. Barrierefreies oder barrierearmes Bauen. Nicht nur zum Vorteil für Senioren, sondern für alle Generationen. Menschen jeden Alters können in die Situation kommen, Barrierearmut zu benötigen. Kurzfristig oder dauerhaft (z. B. Gipsbein, Gehhilfen). Mehr Platz für Kinderwagen. Und nicht zuletzt zur Unterstützung bei Einsätzen von Rettungskräften.
3. Wir haben keinen Wohnungsnotstand in Siegen. Es wäre sinnvoller für die Siegener Bevölkerung das Gelände als stadtnahes Naherholungsgebiet zu erhalten. Das eingezäunte Gelände zu öffnen und zu integrieren und/oder ein kleines

Wildgehege oder einen Streichelzoo oder ein Gartenprojekt/Biohof für Stadtkinder dort anzusiedeln.

4. Sind die Häuser nur nach praktischen, räumlichen Gesichtspunkten angeordnet, oder wurde die Südausrichtung für Sonneneinstrahlung in die Tagesräume und Gärten berücksichtigt?
5. Die Straßen und Wege im Wohngebiet sollten auch als Fahrradwege dienen.
6. Warum bemüht man sich nicht verstärkt, die vielen Industrie- und Gewerbebrachen zu nutzen?
7. Eine Art (buchbarer) Versammlungsraum in der Quartiersgarage, für Nachbarschaftstreffs oder andere Gruppen.
8. Mir ist es wichtig, dass ich mein Haus so gestalten kann wie ich es mir vorstelle, ich werde nun mal mein Leben darin verbringen. Daher sollten die Bauvorschriften möglichst viel Vielfalt zulassen. Ich würde gerne altersgerecht einen

Bungalow bauen.

9. Mir ist wichtig, dass Garagen am eigenen Haus erlaubt sind. An Autos zu schrauben ist mein größtes Hobby - ohne Garage könnte ich das kaum ausleben. Sie schafft Platz und Ruhe für die Nachbarn und gehört für mich zu einem guten Zuhause dazu. Ich bitte dies zu berücksichtigen. Für die Sozialwohnungen sind Quartiersgaragen aus meiner Sicht sinnvoll, für Einfamilienhäuser jedoch unsinnig.

Natur und Umwelt

10. Das Gelände ist Lebens- und Rückzugsort von Hunderten geschützter Weinbergschnecken.
11. Es ist einfach nur ein Unding die Natur dort so zu verschandeln.
12. Ich frage mich, wie lange wollen wir noch eine Grünfläche nach der anderen versiegeln? Anstatt die Natur als co2-Speicher in Ruhe zu lassen, wird immer mehr Fläche für Wohnungsbau und Gewerbegebiets-Erschließung freigegeben.

aus Siegen
13. Die Fläche weiter als Naherholungsgebiet lassen. Sie wird von vielen Menschen genutzt. Die Mitarbeiter der Kinderklinik, sowie die Patienten mit ihren Familien und die Anwohner nutzen das Gebiet mit Wandern, spielen, Rad fahren, Langlauf u.a.. Die Nähe zum Wohngebiet u. Stadt ist äußerst hilfreich. Siegen sollte genügend Sauerstoffzonen sich erhalten. In der Stadt wurde dies leider verpaßt.

Mobilität und Wegeverbindungen

14. Bitte Beleuchtung entlang der Panzerstraße und ggf auch am Parkplatz Grillhütte/ Kindergarten. Sowie die Straße hoch zur Grillhütte neu asphaltieren. Wenn genug Geld da ist für so ein Bauprojekt, kann der Bestand ja bestimmt instand gehalten werden.
15. Intelligente Strassenbeleuchtung: Sowenig wie

möglich, um 'Lichtverschmutzung' zum Schutz von nachtaktiven Tieren zu reduzieren und so viel wie nötig, um Angsträume zu vermeiden, insbesondere auf dem Weg von den Quartiersgaragen zu den Wohnhäusern.

16. Das Problem der Staus an der Kreuzung Wellersberg / Freudenberger Straße, bis hinauf zur Goethestraße, ist trotz eines Gutachtens(?) nicht gelöst. Die tägliche Erfahrung spricht dagegen. Gerade für Krankfahrzeuge von und zur Kinderklinik kann es sehr schwierig werden. Vor allem bei Notfällen.
17. Soll der einzige Zuweg zu diesem Neubaugebiet über die Wellersbergstraße erfolgen? Es müssen neue Anbindungen her. Die Wellersbergstraße ist so schon komplett überlastet mit den Mitarbeitern des Krankenhauses und den hiesigen Anwohnern. Verkehrschaos, Raser und lange Staus aufgrund der Ampeln am Ende der Wellersbergstraße sind so schon täglich vorhanden. Muss denn hier noch mehr Chaos entstehen?!
18. Ich habe große Bedenken, ob die Straßen das zusätzliche Verkehrsaufkommen bewältigen können. Schon jetzt ist die Einmündung Freudenberger / Wellersbergstr. morgens und abends überlastet. Eine zusätzliche Anbindung durchs Charlottental ist nur eine Frage der Zeit. Ich glaube nicht an die versprochene Ampelwundersteuerung. Hundeplatz und Sportplatz fallen weg, Spielplatz halbiert. Nicht schön.
19. Erdgeschoss als Parkfläche nutzen. Spart den Pendelverkehr zwischen Haus und Quartiersgarage und vermeidet das Parken auf der Strasse vor dem Haus. Erleichterung für Familien mit (kleinen) Kinder und mobilitätseingeschränkten Personen.
20. Sind die Häuser per PKW oder LKW erreichbar?
21. Beleuchtung des Fürstenweges zwecks Nutzung als Schul-/Fuß-/Radweg

- 22. Sicherung einer fußläufigen Wegeverbindung vom Baugebiet West zum Fürstenweg nördlich (angrenzend) an das Baugebiet West.
- 23. Wellersbergstr. als alleinige Erschließungsstraße nicht ausreichend- schon jetzt staut es sich zweimal pro Tag massiv und der Verkehr kommt zum Erliegen
- 24. Die Wellersbergstraße ist jetzt schon als einzige Zufahrtstraße deutlich überlastet.

Freizeit und Erholung

- 25. Es soll Erholungsort und Ausflugsgebiet bleiben
- 26. Der Sportplatz fällt weg? Ersatz muss her
- 27. Der Spielplatz wird bei gutem Wetter sehr viel genutzt, aufgrund der Parkplatzmöglichkeit ist er sehr beliebt. Durch die neue Anordnung ist der Laufweg für kleine Kinder zu lang. Dies wird entweder dazu führen, dass weniger Menschen den Spielplatz nutzen, oder wild parken.

Versorgung und Infrastruktur

- 28. Endlich ein Mutter Kind Zentrum für die Kinderklinik!!! Dringend notwendig und längst überfällig!
- 29. Wärmeversorgung mit kalter Nahwärme aus Geothermie - für diese Option Leitungsrechte und Flächenbedarf für Wärmezentrale (in einem Gebäude) sowie Bohrflächen (Wiese/Spielplatz) vorsehen.
- 30. Wichtig für das Baugebiet wäre ein Lebensmittelhandel und eine Bäckerei. Es gibt ansonsten keine Einkaufsmöglichkeiten auf dem Wellersberg. Ein weiteres Argument für die Realisierung wäre der Verkehr. Wenn ein Angebot dort geschaffen wird, wird der Verkehr gemindert, da die Bewohner des Wellersbergs nicht in andere Teile der Stadt für den Einkauf fahren müssen.

Allgemeine Hinweise

- 31. Wenn Neubau, dann geförderten Wohnraum schaffen. Im Gegensatz zur hochverdichteten Planung in Geisweid, wird das hier in der Hauptsache ein Quartier für Besserverdienende. Und bei stagnierenden Einwohnerzahlen, muss man den Bestand besser nutzen. Große Flächen neu verdichten ist Städteplanung von gestern. Absage der Planung. So lassen wie es ist.
- 32. Nahversorgung, Schaffung eines geförderten Verkaufsbereich für Nahversorgung (Z.B. Bäcker) wird in Wien erfolgreich umgesetzt fördert die Qualität des Quartiers
- 33. Absage der Planung. So lassen wie es ist.
- 34. 'Bring back Tante Emma' - ein Quartiersladen für die kurzfristige örtliche Versorgung ohne auf das Auto / den öffentlichen Verkehr zugreifen zu müssen.
- 35. Fitnessstudio auf einem der Quartiersparkhäuser oder als 'Trimm-Dich'- Bereiche im Gebiet.
- 36. Bitte als Naherholungsgebiet erhalten, es gibt genügend bebaute Flächen in Siegen
- 37. Fußballplatz und Spielplatz in irgendeiner Form als 'Dritten Ort' für Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten unterschiedlicher informeller Gruppen wieder mitplanen.
- 38. Lieber das Baugebiet als irgendeine Militärfläche.

3 Alle Beiträge nach Kategorie

Hinweis: Im Sinne der Transparenz sind alle Beiträge im Wortlaut wiedergegeben. Zur besseren Lesbarkeit wurden vereinzelt Rechtschreibfehler korrigiert.

3.1 Städtebau und Nutzungen

Auflistung der Antworten:

Gemeinschaftsnutzung

- Intelligent und zukunftsweisend: weniger, dafür ausgeklügelte Wohnfläche pro Person, Carsharing-Möglichkeiten, Gemeinschaftsflächen mit gemeinsam genutzten Dingen (nachhaltig), Gästewohnung von allen Parteien zu mieten etc., Raum für alle Sieger zu mieten als Eventlocation.
- Eine Art (buchbarer) Versammlungsraum in der Quartiersgarage, für Nachbarschaftstreffs oder andere Gruppen.

Infrastruktur

- Die Straßen und Wege im Wohngebiet sollten auch als Fahrradwege dienen.

Haustypologie/Ausrichtung

- Dachgarten zur gemeinsamen Nutzung durch die Bewohner der Mehrfamilienhäuser.
- Sind die Häuser nur nach praktischen, räumlichen Gesichtspunkten angeordnet, oder wurde die Südausrichtung in die Tagesräume und Gärten berücksichtigt?
- Mir ist es wichtig, dass ich mein Haus so gestalten kann wie ich es mir vorstelle, ich werde nun mal mein Leben darin verbringen. Daher sollten die Bauvorschriften möglichst viel Vielfalt zulassen. Ich würde gerne altersgerecht einen Bungalow bauen.
- Mir ist wichtig, dass Garagen am eigenen Haus erlaubt sind. An Autos zu schrauben ist mein größtes Hobby - ohne Garage könnte ich das kaum ausleben. Sie schafft Platz und Ruhe für die Nachbarn und gehört für mich zu einem guten Zuhause dazu. Ich bitte dies zu berücksichtigen. Für die Sozialwohnungen sind Quartiersgaragen

aus meiner Sicht sinnvoll, für Einfamilienhäuser jedoch unsinnig.

Barrierefreiheit

- Barrierefreies oder barrierearmes Bauen. Nicht nur zum Vorteil für Senioren, sondern für alle Generationen. Menschen jeden Alters können in die Situation kommen, Barrierearmut zu benötigen. Kurzfristig oder dauerhaft (z. B. Gipsbein, Gehhilfen). Mehr Platz für Kinderwagen. Und nicht zuletzt zur Unterstützung bei Einsätzen von Rettungskräften.

Nutzung der Fläche

- Das 18 ha große Gelände lässt einiges an Möglichkeiten zu. Meine Idee wäre ein multifunktionales Medizinisches Zentrum, Parkanlage und ein Übungsgelände. In einem Komplex würde man ein Sportmedizinisches Zentrum errichten, was in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen genutzt werden kann. Hier sollte man als Vorbild das Red Bull Athlete Performance Center nehmen.
- Wir haben keinen Wohnungsnotstand in Siegen. Es wäre sinnvoller für die Siegener Bevölkerung das Gelände als stadtnahes Naherholungsgebiet zu erhalten. Das eingezäunte Gelände zu öffnen und zu integrieren und/oder ein kleines Wildgehege oder einen Streichelzoo oder ein Gartenprojekt / Biohof für Stadtkinder dort anzusiedeln

Sonstiges

- Keine weitere Lichtverschmutzung, Laternen mit Bewegungssensor.
- Warum bemüht man sich nicht verstärkt, die vielen Industrie- und Gewerbebrachen zu nutzen?
- Das Städtebauliche Augenmerk sollte eher auf eine innerstädtische Nachverdichtung gelegt werden, um Schrottimmobilien und Leerstände der Stadt Siegen in den Griff zu bekommen und diese entsprechend reaktivieren oder wiederzubeleben oder entsprechend zu Wohnraum umzunutzen, als in einem Geschichtsträchtigen Naherholungsgebiet Flächen zu versiegeln.

3.2 Natur und Umwelt

Auflistung der Antworten:

Nutzung

- Als grüne Nah- und erholungsfläche beibehalten.

Bepflanzung

- Pflanzung von Nutzbäumen und -sträuchern wie Nussbäume, Apfelbäume, Beerensträucher, Esskastanien etc.

Sonstiges

- Es ist einfach nur ein Unding die Natur dort so zu verschandeln.
- Muss denn wirklich mit aller Gewalt das einzige Naherholungsgebiet in Siegen zerstört werden? Wofür werden Petitionen ins Leben gerufen, wenn die Meinungen der Bürger doch abgetan werden. Es gibt so viel Leerstand, so viele Häuser in SI, die zerfallen und gut genutzt und umgebaut werden könnten aber lieber wird Natur und Umwelt zerstört als das Vorhandene genutzt. Gier kennt eben keinen Naturschutz.
- Das Gelände ist Lebens- und Rückzugsort von Hunderten geschützter Weinbergschnecken.
- Es wird nicht möglich sein für 225 Wohnungen ein ökologisch verträgliches Verkehrsanbindungskonzept zu erstellen. 225 Wohnungen bedeutet wahrscheinlich ca. 250 Autos mehr die die Wellersbergstraße rauf und runter fahren. Ganz zu schweigen von LKWs mit Versorgungsgütern, Müllabfuhr usw. Abgase und Lärm werden das einzigartige Naherholungsgebiet Wellersberg unwiederbringlich zerstören.
- Ich frage mich, wie lange wollen wir noch eine Grünfläche nach der anderen versiegeln? Anstatt die Natur als CO₂-Speicher in Ruhe zu lassen, wird immer mehr Fläche für Wohnungsbau und Gewerbegebiets-Erschließung freigegeben. Aus Siegen.
- Mit Blick auf Klimawandel und Co ist die Natur stark gefährdet. Wir sollten nicht noch mehr davon zerstören. Wir sollten auch an die Pflanzen

und Tiere denken und nicht nur an uns.

- Die Fläche weiter als Naherholungsgebiet lassen. Sie wird von vielen Menschen genutzt. Die Mitarbeiter der Kinderklinik, sowie die Patienten mit ihren Familien und die Anwohner nutzen das Gebiet mit Wandern, spielen, Rad fahren, Langlauf u.a.. Die Nähe zum Wohngebiet u. Stadt ist äußerst hilfreich. Siegen sollte genügend Sauerstoffzonen sich erhalten. In der Stadt wurde dies leider verpaßt.

3.3 Mobilität und Wegeverbindungen

Auflistung der Antworten:

Beleuchtung

- Intelligente Strassenbeleuchtung: Sowenig wie möglich, um 'Lichtverschmutzung' zum Schutz von nachtaktiven Tieren zu reduzieren und so viel wie nötig, um Angsträume zu vermeiden, insbesondere auf dem Weg von den Quartiersgaragen zu den Wohnhäusern.
- Bitte Beleuchtung entlang der Panzerstraße und ggf auch am Parkplatz Grillhütte/ Kindergarten. Sowie die Straße hoch zur Grillhütte neu asphaltieren. Wenn genug Geld da ist für so ein Bauprojekt, kann der Bestand ja bestimmt instand gehalten werden.
- Beleuchtung des Fürstenweges zwecks Nutzung als Schul-/Fuß-/Radweg.

Parken

- Erdgeschoss als Parkfläche nutzen. Spart den Pendelverkehr zwischen Haus und Quartiersgarage und vermeidet das Parken auf der Strasse vor dem Haus. Erleichterung für Familien mit (kleinen) Kinder und mobilitätseingeschränkten Personen.

Erschließung/ Verkehrssituation

- Eine weitere Zufahrtsmöglichkeit muss gegeben sein bzw. erschaffen werden.
- Soll der einzige Zuweg zu diesem Neubaugebiet über die Wellersbergstraße erfolgen? Es müssen neue Anbindungen her. Die Wellersbergstraße ist so schon komplett überlastet mit den Mitarbeitern des Krankenhauses und den hiesigen Anwohnern. Verkehrschaos, Raser und lange Staus aufgrund der Ampeln am Ende der Wellersbergstraße sind so schon täglich vorhanden. Muss denn hier noch mehr Chaos entstehen?!
- Das Problem der Staus an der Kreuzung Wellersberg / Freudenberger Straße, bis hinauf zur Goethestraße, ist trotz eines Gutachtens(?) nicht gelöst. Die tägliche Erfahrung spricht

dagegen. Gerade für Krankenfahrzeuge von und zur Kinderklinik kann es sehr schwierig werden. Vor allem bei Notfällen.

- Sicherung einer fußläufigen Wegeverbindung vom Baugebiet West zum Fürstenweg nördlich (angrenzend) an das Baugebiet West.
- Sind die Häuser per PKW oder LKW erreichbar?
- Die Wellersbergstraße ist jetzt schon als einzige Zufahrtstraße deutlich überlastet.
- Ich glaube nicht ein sinnvolles Verkehrskonzept- Engpass Wellersbergstraße / Freudenbergerstraße: Dort staut sich der Verkehr schon jetzt. Es ist auch nicht gerade sinnvoll in Nähe einer Kinderklinik für noch mehr Verkehrslärm und Abgase zu sorgen. Es ist naiv zu glauben, die Menschen würden auf ihr Auto vor der Tür verzichten.
- Wellersbergstr. als alleinige Erschließungsstraße nicht ausreichend- schon jetzt staut es sich zweimal pro Tag massiv und der Verkehr kommt zum Erliegen
- Ich habe große Bedenken, ob die Straßen das zusätzliche Verkehrsaufkommen bewältigen können. Schon jetzt ist die Einmündung Freudenberger / Wellersbergstr. morgens und abends überlastet. Eine zusätzliche Anbindung durchs Charlottental ist nur eine Frage der Zeit. Ich glaube nicht an die versprochene Ampelwundersteuerung. Hundeplatz und Sportplatz fallen weg, Spielplatz halbiert. Nicht schön.

3.4 Freizeit und Erholung

Auflistung der Antworten:

Sportplatz

- Der Sportplatz fällt weg? Ersatz muss her.

Spielplatz

- Der Spielplatz wird bei gutem Wetter sehr viel genutzt, aufgrund der Parkplatzmöglichkeit ist er sehr beliebt. Durch die neue Anordnung ist der Laufweg für kleine Kinder zu lang. Dies wird entweder dazu führen, dass weniger Menschen den Spielplatz nutzen, oder wild parken.

Freizeitnutzung

- Gemeinschaftsgärten, Kinderspielplatz, kleiner Streichelzoo, regelmäßige Mitmachaktionen, weiterhin Wanderwege mit Ausblick und Raum für ausgiebige Gassi-Geh-Runden mit Freilaufmöglichkeit, weiterhin Schlittenhang für die Siegener Kinder! Grillplätze, öffentliche Toiletten, nach wie vor ein ausreichend großer Wanderparkplatz (nicht für dauerhaftes Parken neuer Anwohner).

Nutzung

- Es soll Erholungsort und Ausflugsgebiet bleiben.
- Hier wird ein bestehendes begehrtes Kurzausflugsziel der Siegener Bevölkerung zugunsten eines 'schöner Wohnen' für Wenige verplant. Das zusammenhängende Grüngelände wird auseinandergerissen und die ganze Umgebung mit Flora und Fauna schon allein durch die Bauarbeiten nachhaltig zerstört
- sollte man als Vorbild das Red Bull Athlete Performance Center nehmen.
- Wir haben keinen Wohnungsnotstand in Siegen. Es wäre sinnvoller für die Siegener Bevölkerung das Gelände als stadtnahes Naherholungsgebiet zu erhalten. Das eingezäunte Gelände zu öffnen und zu integrieren und/oder ein kleines Wildgehege oder einen Streichelzoo oder ein Gartenprojekt /Biohof für Stadtkinder dort anzusiedeln.

Sonstiges

- Wer braucht schon Freizeit und Erholung, wenn die Stadt Geld scheffeln kann. Meinungen der Bürger werden eh unter den Teppich gekehrt und mit aller Macht das Vorhaben durchgesetzt. Petition?- nur um die Bürger ruhig zu stellen und im Glauben zu lassen, sie hätten Mitspracherecht. Streit zwischen den neureichen Bewohnern und denen, die Naherholung suchen, ist doch hier schon vorprogrammiert.

3.5 Versorgung und Infrastruktur

Auflistung der Antworten:

Nahversorgung

- Wichtig für das Baugebiet wäre ein Lebensmittelhandel und eine Bäckerei. Es gibt ansonsten keine Einkaufsmöglichkeiten auf dem Wellersberg. Ein weiteres Argument für die Realisierung wäre der Verkehr. Wenn ein Angebot dort geschaffen wird, wird der Verkehr gemindert, da die Bewohner des Wellersbergs nicht in andere Teile der Stadt für den Einkauf fahren müssen.

Energieversorgung

- Wärmeversorgung mit kalter Nahwärme aus Geothermie - für diese Option Leitungsrechte und Flächenbedarf für Wärmezentrale (in einem Gebäude) sowie Bohrflächen (Wiese/Spielplatz) vorsehen.

Sonstiges

- Endlich ein Mutter Kind Zentrum für die Kinderklinik!!! Dringend notwendig und längst überfällig!

3.6 Allgemeine Hinweise

Auflistung der Antworten:

Freizeitnutzung

- Fußballplatz und Spielplatz in irgendeiner Form als 'Dritten Ort' für Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten unterschiedlicher informeller Gruppen wieder mitplanen.
- Fitnessstudio auf einem der Quartiersparkhäuser oder als 'Trimm-Dich'-Bereiche im Gebiet.

Nahversorgung

- 'Bring back Tante Emma' - ein Quartiersladen für die kurzfristige örtliche Versorgung ohne auf das Auto / den öffentlichen Verkehr zugreifen zu müssen.
- Nahversorgung, Schaffung eines geförderten Verkaufsbereich für Nahversorgung (Z.B. Bäcker) wird in Wien erfolgreich umgesetzt fördert die Qualität des Quartiers.

Wohnungsbau

- Wenn Neubau, dann geförderten Wohnraum schaffen. Im Gegensatz zur hochverdichteten Planung in Geisweid, wird das hier in der Hauptsache ein Quartier für Besserverdienende. Und bei stagnierenden Einwohnerzahlen, muss man den Bestand besser nutzen. Große Flächen neu verdichten ist Städteplanung von gestern.

Sonstiges

- Lieber das Baugebiet als irgendeine Militärfläche.
- Im Siegerland gibt es zahlreiche leerstehende Industriegebäude/ -Gebiete. Diese sollten abgerissen und/ oder zu Wohngebäuden/ -Gebieten aufgearbeitet werden. Es sollte nicht immer alles direkt irgendwo neu gebaut und somit weitere Naturgebiete abgebaut werden.
- Warum 6 Jahre kostenintensive Planungsarbeit ohne sich vorher um die Rechte an dem Grundstück zu kümmern?
- Absage der Planung. So lassen wie es ist.
- Bitte denken Sie weiter, als bis zum nächsten

lukrativen Baugeschäft. Eine gewachsene Landschaft wird versiegelt für ein kleines, ehrgeiziges Quartierskonzept.

- Bitte als Naherholungsgebiet erhalten, es gibt genügend bebaute Flächen in Siegen.